



22. – 28. Juli 2018

Die schönsten Mountainbike Touren in den Vogesen

Beim Nachbarn ist das Gras ja immer grüner, sagt man. Doch in den Vogesen, direkt nach Basel, gegenüber dem Schwarzwald, passt die Redensart wirklich. Hier sind die Trails länger, spannender und dazu erlaubt.

Der Hauptkamm der Vogesen scheint zum Greifen nah. Im benachbarten Münstertal kriechen bereits lange Schatten über die Hänge. Kaum zwei Stunden nach dem Wolkenbruch sind die Wege schon wieder erstaunlich trocken. Rötlicher Sand hat die Nässe aufgesaugt, eine wirksame Drainage der Natur. Nur im Wald braucht die Trockenzeit etwas länger. Griffiger Boden verschluckt die Fahrgeräusche, die Stille wirkt fast andächtig. Bald schon passieren wir einen Soldatenfriedhof, nach einigen Kilometern folgt der nächste. Kaum zu glauben, dass in dieser Idylle vor rund einhundert Jahren der Erste Weltkrieg mit voller Wucht tobte. Deutsche und Franzosen lagen sich am Linge nur wenige Meter voneinander entfernt in Schützengräben gegenüber. Die Chronik von 1915 berichtet von Artilleriefeuer, das den Berg mit ungeheurer, noch nicht erlebter Gewalt erbeben ließ.

Wir lassen den Wahnsinn der Vergangenheit hinter uns und genießen den Flow dieser Trails. Die Berge im Elsass sind nicht so spektakulär wie in den Alpen, aber dafür sorgen die Pfade für maximalen Fahrspaß. Der Blick reicht immer wieder über die Rheinebene bis hinüber zum Schwarzwald. Diese Singletrails nehmen einfach fast kein Ende. Wenn wir unten sind, wäre es eigentlich mal wieder Zeit für eine leckere, flambierte Crème Brulée.

Höhepunkte: Jeden Tag erleben wir neues und faszinierendes. Die Hügel sind vollgespickt mit flowigen und knackigen Singletrails.



1. Tag: La Florival ca. 57 Km ca. 1700 Hm

Startpunkt unserer Tour für die ersten Tage bleibt das Städtchen Gübwiller (265m). Es liegt am Eingang des Blumentales (frz. Florival) und am kleinen Fluss Lauch. Mit einem schönen Aufstieg durch die Rebberge von Gübwiller und mit einer noch schöneren Aussicht starte wir in die Tourenwoche. Schon bald sind wir inmitten der ersten Trails, die mit kleinen Unterbrüchen erst nahe Bergholz enden. Nach kurzem Einblick in die grossen Weingebiete von La Florival pedalieren wir weiter bis zum Col Firstplan. Auf einem längeren Forststrassenabschnitt geht es aufwärts bis zum Bönlesgrab! Die Abfahrt beginnt vielversprechend. Abwechselnd auf Forstwegen und Trails fahren wir Richtung Col Bannstein. Es lohnt sich hier ab und zu anzuhalten und die Aussicht zu geniessen. Ein Trail führt uns geradewegs Richtung Buhl. Alte Trockenmauern begleiten uns nun bis ins Ziel in Gubwiller.

2. Tag: Grand Ballon ca.58 Km ca. 1700 Hm

Die Fahrt beginnt flach durch die Weinberge der Vorbergzone nach Bergholtz-Zell und Orschwih. Durch das Schäferthal gelangen wir zum Soldatenfriedhof Gauchmatt. Wir verlassen die befestigte Strasse. Unser nächstes Ziel ist der Col de Boenlesgrab (865m). Der folgende steile Streckenabschnitt zur Ferme Strohberg (1083m) wird schweisstreibend. Da gibt es nur eines, kleiner Gang und Meter für Meter hochkurbeln. Bald wird es wieder flacher. Es ist nur noch ein Katzensprung bis zum Gipfel des Petit Ballon (1272m) Der vom Regen ausgewaschene Pfad zum Col du Hilsenfirst ist streckenweise schön flowig, dann aber nach der nächsten Kurve wieder verblockt. Kurze Schiebeeinlagen sind hier wahrscheinlich. Auch der folgende Gegenanstieg ist nicht ohne. Anschließend führt ein gut zu fahrender Waldweg ohne nennenswerte Steigungen zum Col de Oberlauchen (1211m). Auf schönen Wanderwegen mit Einkehrmöglichkeiten fahren wir Richtung Markstein (1180), bis zum Grand Ballon (1425). Der Ausblick ist hier bombastisch. Wir erblicken die Rheinebene mit Basel, Mulhouse, Freiburg und Colmar, darüber hinaus sehen wir auf den Schwarzwald und den Jura, sowie bei günstigen Wetterbedingungen auf einen großen Teil der Alpen. Viele schöne Singletrails entschädigen uns nun auf dem Rückweg für die Mühen der Aufstiege.

3. Tag: Lac du Ballon ca. 40 Km ca. 1200 Hm

Anfangs (320) pedalieren wir auf der Strasse bergwärts, dann Schotter und schon bald gehts auf Trails dem Judenhut (976) entgegen. Wir sind mitten im Elsasser Skigebiet. Weiter geht es immer höher und höher bis zum Col Grand Ballon (1343). Wer will kann natürlich bis ganz nach oben, dem höchsten Punkt der Vogesen pedalieren. (1424) Durch die Touristenmenge hindurch, kurzer Trail dann Waldweg bis zum Rest. Haag. Hier beginnt der sehr schöne Pfad hinunter zum Lac du Ballon. Es folgt ein längerer Abschnitt auf Schotter bis zur tollen Trail-Folge zum Hohrupf und runter nach Murbach :-). Via Strasse gehts zurück nach Gübwiller. Eine sehr schöne und eindrückliche Trailrunde.



4. Tag: Judenhut ca. 32Km

ca. 1050 Hm

Schöner Start durch die Reben bis nach Jungholz. Schon hier beginnen die Trails :-)
jedoch aufwärts! Viele Bikespuren verraten uns einen kleiner Natur-Bikepark im nahen
Laubwald. Wir nehmen den Weg Richtung Col Amic. Fast 500 Hm geht es nun aufwärts
mit immer wieder steilen Trailrampen "chlini Gang" bis zur Kapelle beim Firstacker. Mehr
als einmal hat man hier den Gedanken: Ist diese Tour nicht umgekehrt besser!? Es
stimmt alles :-)
Bis zum Judenhut (Wasserstelle) ist es nun eher Flach und fast alles auf
schönen Trails. Ab hier beginnt die Abfahrt! Schön und super, super! Ein kurzes Stück
auf einem Schotterweg und wieder in den Trails bis hinunter zur Murbachstrasse. Die
Tour führt uns hoch zur Ruine Hugstein und weiter zurück in die Unterkunft. Selbst hier
könnte man sich mit dem Bike verweilen. Überall kleine Trails! Eine tolle Tour.

5. Tag: Wolfsgrube 49 Km

ca. 1600 Hm

Für diese vielseitige Rundtour braucht's stramme Waden. Im Gegenzug wird man mit
herrlichen Ausblicken mehr als entschädigt. Die Rundschleife führt vom malerischen
Städtchen Münster schon bald bergwärts bis zum höchsten Punkt von heute, dem Petit
Ballon. (1272) Nach dem ca. 10 Km langen Aufstieg wird es richtig lustig. Ein Singletrail
reicht sich an den andern. Und fast alles auf dem bewaldeten Hügelzug bergab. Bei der
nächst besten Gelegenheit kehren wir ein und laben uns. Eine landschaftlich wie
fahrtechnisch überragende Runde. Das Schlussbouquet hinunter Richtung Türckheim
beginnt schon bald und ist sehr abwechslungsreich. Die letzten Kilometer Talaufwärts
sind fast flach. Entspannt und mit einem Lächeln im Gesicht erreichen wir das Hotel in
Münster.

6. Tag: Valle Münster ca. 60 Km

ca. 1700 Hm

Nach der Weinstraße stellt das Vallée de Munster die zweitgrößte Touristenattraktion des Elsass dar. Zwei Täler (ein größeres im Nordwesten in Richtung Metzeral und ein kleineres im Süden nach Sultzere) bilden zusammen eine Bergwand mit dem Hohneck (1363m) als höchstem Punkt. Die Tour über die waldfreien Hochweiden entlang des Vogesenhauptkammes bietet naturnahe Wege, ein abwechslungsreiches Gelände und schöne Panoramablicke. Mehrere urige Fermen entlang der Strecke laden zur Einkehr ein.



7. Tag: Lac Blanc ca. 40 Km

ca. 1850 Hm

Auch die letzte Tour starte wir in Münster und fahren Talaufwärts, dem Fluss La Fech entlang. Bei der Ferme Schupferen treffen wir auf freies Gelände und genießen fortan die schöne Aussicht. Auf Trails, die zum Teil einige Fahrtechnik erfordern, treffen wir den Lac Vert und Lac du Forlet wenig später finden wir den Lac Noir. Bei der Ferme Glasborn genießen wir noch einen leckeren ofenfrischen Heidelbeerkuchen, und erreichen bald eine Gedenkstätte aus dem 1. Weltkrieg. Nach einer über 10 Km langen Singletrail-Abfahrt der Extraklasse, wir sind nahe Türkheim. Mehrheitlich flach und entlang dem Wasser nehmen wir die letzten Kilometer auf Asphalt unter die Räder und schliessen die Vogesenwoche ab. Was für ein Bikegebiet!

Total: ca. 326 Km

ca. 10600 Hm



Reiseempfehlung:

Gut gewartete und funktionstüchtige Bikes sind selbstverständlich. Dem Wetter entsprechende Kleider sowie zwei Paar Schuhe einpacken. Zusätzliche Bremsbeläge und ein Schaltauge gehören als Ersatz in die Satteltasche. TeilnehmerInnen fahren auf eigene Verantwortung. Für Unfälle und Schäden an Personen und Material wird nicht gehaftet.

Preis p/P. im DZ 1200.-

Im Preis inbegriffen

- 6 Übernachtungen in Mittelklassehotels im Doppelzimmer
- Frühstück, und Abendessen
- Tischgetränke beim Nachtessen/ Dessert, Kaffee, Tee
- Lunchpaket am Mittag
- Gepäcktransport
- Tourguide
- Technischer Service in Notfällen
- An – und Rückreise Hochdorf – Elsass

Nicht im Preis inbegriffen

- Zuschlag für Einzelzimmer: SFr. 240.-
- Alkoholische Getränke
- Grössere Reparaturen am Bike, sowie Ersatzteile
- Versicherung bei Schäden an Personen und Material
- Annullationsversicherung

Anmeldung: Ab sofort auf velostadi@stadi.ch oder 041/910 41 88. Gerne nehme ich Deine Anmeldung auch persönlich entgegen.

Das Platzangebot ist begrenzt. Eine möglichst rasche Anmeldung ist daher empfehlenswert. Mit der Anzahlung von Fr. 300.- bist Du definitiv angemeldet. Anmeldeschluss 15. März 2018.

Strecke und Anforderungen

Konditionell: mittel/ anspruchsvoll

Technisch: mittel/ anspruchsvoll (Singletraillastig)

Bike und persönliche Ausrüstung müssen in einwandfreiem Zustand sein.

Helmtragepflicht! Die ausgeschriebenen Touren werden auf jeden Fall durchgeführt und können dem Wetter angepasst oder abgeändert werden.

Jeder Teilnehmer fährt auf eigene Verantwortung. Für Unfälle und Schäden an Personen und Material wird nicht gehaftet.

Begleitbus

Unsere Übernachtungen beschränken sich auf zwei Hotels. Es steht auf den Touren kein Begleitauto zur Verfügung.

Versicherung

(Reise-) Versicherungen gegen Unfall und Krankheit so wie eine Haftpflichtversicherung ist Sache der Teilnehmenden. Der Veranstalter lehnt jegliche Haftung für Verluste, Beschädigungen, Unglücksfälle oder sonstige Schäden ab.

Risiko

Durch Deine Anmeldung anerkennt Du, dass man beim Biken Gefahren ausgesetzt ist, die auch beim bestmöglichen Willen und Können des Bike-Guides nicht vorausgesehen werden können. Den Anweisungen der Guides ist Folge zu leisten.

Biken ist stets mit Restrisiken verbunden, auf die wir keinen Einfluss haben. Nimm die Anforderungen bezüglich Kondition und Fahrtechnik ernst, damit Dir genussvolle Tage bevorstehen. Es herrscht während den gesamten Touren Helmtragepflicht.

Annullationsbedingungen

Annullierung durch den Reiseteilnehmer

Reiseannullationen sind schriftlich mitzuteilen. Als Rücktritt vom Vertrag gilt auch, wenn der Gast die Reise ohne vorherige Meldung nicht antritt, den Abreisetermin verpasst oder mit ungenügenden Reisepapieren zur Reise erscheint. Je nach Datum des Rücktritts werden folgende Kosten in Prozenten des fakturierten Pauschalpreises in Rechnung gestellt:

120 – 61 Tage vor Abreise: 30%
60 – 41 Tage vor Abreise: 70%
40 – 0 Tage vor Abreise: 100%

Versicherung und Annullierungsschutz

In den Verkaufspreisen ist keine Versicherung eingeschlossen. Dem Gast wird aber dringend empfohlen, eine Annullations- und evtl. eine Personenassistance-Versicherung abzuschliessen. Dabei sind generell folgende Risiken gedeckt: Rettungs-, Bergungs-, Such- und Heimschaffungskosten sowie die Kosten für eine Annullation aus zwingenden Gründen. Darüber hinaus sind bei den Reisen auch keine Gepäck-, Diebstahl-, Unfall- oder Krankenversicherungen miteingeschlossen. Der Gast wird darauf hingewiesen, seine Versicherungsdeckung zu prüfen und gegebenenfalls eine Zusatzversicherung abzuschliessen.



Hochdorf, 22.1.2018/RSt